

Begleitmaterial zur Vorstellung

INSPEKTOR SOSO



© Sara Schober

Kompanie Freispiel

Theaterperformance | Deutsch | 50 Minuten | 6–10 Jahre

Begleitinformationen erstellt von: Anna Schmid (Kompanie Freispiel)

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Ansprechperson für weitere Information und Beratung:

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

m.seaman@dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 INHALT	2
1.2 Idee/Konzept	3
1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess	4
1.4 Die theatralen Mittel	5
2. HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND WEITERFÜHRENDE EMPFEHLUNGEN	5
3. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	6
4. KONTAKT	7

1. Zur Produktion

Inspektor SOSO

Kompanie Freispiel

Theaterperformance | Deutsch | 50 Minuten | 6–10 Jahre

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:

DO 29.05. 15.30 Uhr

MO 02.06. 10.00 Uhr

DI 03.06. 10.00 Uhr

Team

Konzept + Performance: Kajetan Uranitsch

Regieassistenz: Anna Schmid

Ausstattung + Produktion: Simon Schober

Kostüm: Alba Jona Becker

1.1 Inhalt

Ein Tisch, auf dem ein Radio steht, ein Stuhl, an dem ein Besen lehnt, ein Mülleimer in der Ecke.

An der Wand hängt eine unschuldige Landschaftsmalerei. Eine kleine Kochecke mit Wasserkocher, Teebeuteln und Küchenrolle. Hier wohnt jemand und das ist auch gut so.

Aber was, wenn jemand den Raum betritt und diesen geordneten Wohnraum in ein Chaos verwandelt? Ein Einbrecher, ein Dieb oder doch nur eine Neugierdsnase? Was zum Teufel macht er da? Das war doch nicht so geplant! Die Küchenrolle wird achtlos abgewickelt, der Wasserkocher einfach eingeschaltet, der Tisch und der Stuhl rücksichtslos umgestoßen, sämtliche Stecker aus den Steckdosen gezogen und am Ende noch der Mistkübel am Boden ausgeleert. Und ehe man es sich versieht, ist dieser Jemand schon wieder spurlos aus dem Raum verschwunden. Wie könnte man diese Person jemals wiederfinden? Auf diese Spur begibt sich Inspektor Soso.

Mit gefinkelten Tricks und smarten Aufspürversuchen kann es Inspektor Soso gelingen, den Täter ausfindig zu machen – aber das gelingt ihm nur mit Hilfe des Publikums! Werdet auch ihr Zeug*innen und helft uns, dieses Chaos aufzulösen.

Themen: Ordnung und Chaos, Suchen und Finden, Spürnasen, Neugierde



© Sara Schober

1.2 Idee/Konzept

„Warum klebt der Kaugummi unter der Tischkante?“, „Was war zuerst da – das Huhn oder das Ei?“, ...

Diese oder so ähnliche Fragen stellen wir uns sicher alle immer wieder. Und genau deswegen kommt Inspektor Soso: Diese Fragen, mit Hilfe des Publikums, zu lösen und vielleicht auf die ein oder andere Frage eine Antwort zu finden; oder gleich von einer neuen Frage abgelenkt werden, bevor die alte Frage beantwortet werden kann...

INSPEKTOR SOSO ist eine Performance für einen Schauspieler, welcher während des Stückes verschiedene Kuriositäten entdeckt und diese zu lösen versucht. Ohne zu wissen, dass er zu einem Inspektor wird, beginnt das Stück. In einem Müllsack findet er dann seine Detektivausrüstung und von da an beginnt das Suchen, Finden und Entdecken ... aber seht selbst ;)



1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess

Das Konzept und die Idee stammen von Kajetan, der auch die Hauptrolle des Inspektors spielt. Er hatte von Beginn an klare Vorstellungen zu Bühnenbild, Kostüm und Musik.

Die meiste Zeit probt Kajetan allein, um sich in der Rolle zurechtzufinden. Anna kommt immer wieder dazu und gibt ihm als Außenstehende Tipps und kümmert sich sonst noch um alles drum rum. Simon und Alba Jona gestalten das Bühnenbild und die Kostüme, um alles mit detektivischem Geschmack einzurichten und ausschauen zu lassen.



© Sara Schober

1.4 Die theatralen Mittel

Das Bühnenbild ist ein zentraler Aspekt der theatralen Mittel. In einem scheinbar simple eingerichteten Raum, spielt sich das ganze Theater ab. Ein Tisch mit Teegeschirr, ein Mülleimer, ein Bild hängt an der Wand. Alle diese Details in diesem kleinen voll einsehbaren Raum spielen im Laufe des Stückes eine Rolle. Ob sie als Hinweise dienen oder erst später zum Vorschein kommen, fließt in die Dramaturgie (den Verlauf des Stückes) mit ein. Vieles wirkt offensichtlich, vieles wird aber auch erst entdeckt.

Wir haben uns viel mit Gestik, Mimik und der Körperhaltung von Detektiv*innen bzw. Inspektor*innen beschäftigt und dabei Filme und Bücher gelesen (Empfehlungen am Ende). So sind wir auf die typischen Ausstattungsobjekte wie Lupe, Pfeife oder den langen beigen Mantel gekommen. Aber ob genau diese Objekte reichen, um sich in einen richtigen Inspektor zu verwandeln oder ob mehr gebraucht wird, haben wir im Laufe der Proben herausgefunden.

2. Hintergrundinformationen und weiterführende Empfehlungen

Es gibt eine Menge Bücher und Filme zum Thema Detektive. Hier eine kleine Liste an Empfehlungen:

- Erich Kästner: Emil und die Detektive
- Boris Pfeiffer: Die drei !!! (Buchreihe)
- Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere
- Die Abenteuer von Tim und Struppi
- TKKG
- und viele mehr...!

Und sicher ist vielen Kindern der berühmte englische Detektiv Sherlock Holmes bekannt oder James Bond 007 als der Geheimagent.

Natürlich haben wir uns in der Recherche auch mit solchen Personen beschäftigt und uns gefragt, warum sie so faszinierend sind und sie so einen Einfluss auf Kinder haben.

3. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

In den Körper kommen

Aufwärmen, Bewegungsqualität eines Detektivs, einer Detektivin erforschen

Gemeinsam wird überlegt, wie sich ein*e Detektiv*in bewegt. Hier einige Fragen und Anregungen, um in die gewünschte Körperlichkeit zu kommen:

- Wie bewegt sich ein*e Detektiv*in, wenn er/sie jemanden verfolgt?
- Ist es leise oder laut?
- Macht er/sie eher große oder kleine Schritte?
- Wie kannst du unauffällig und schnell wegschauen, wenn du entdeckt wurdest?
- Versuch dich ganz klein/dünn/groß/rund/... (weitere Ideen der Kinder) zu machen und dich so fortzubewegen oder dich hinter einem solch geformten Gegenstand zu verstecken

Schatten sein

Beweglichkeit, Körperwahrnehmung

Eine Person geht vor, alle anderen Kinder stellen sich in einer Reihe dahinter. Nun muss die Schlange versuchen der ersten Person so zu folgen, als ob sie ein unsichtbarer Schatten sei, ohne entdeckt zu werden. Diese Übung kann am Anfang auch zu zweit oder mit einer kleineren Gruppe gemacht werden.

Heiß – kalt

Gruppenspiel, Kooperationsspiel

Ein ganz klassisches Gruppenspiel zum Suchen und Finden. Es werden (je nach Gruppengröße) 2-3 Kinder vor die Tür geschickt. Im Raum wird ein vorher ausgemachter Gegenstand (das kann ein Stift oder auch ein Schuh sein) versteckt, und zwar so, dass er nicht auf den ersten Blick gesehen werden kann. Alle Kinder im Raum wissen wo sich der Gegenstand versteckt. Die Kinder vor der Tür werden nun hereingebeten und können nur „*heiß oder kalt*“ fragen, wenn sie im Raum herumgehen und den versteckten Gegenstand suchen. Die Kinder im Raum antworten mit „*heißer, eiskalt, ...*“, bis die suchenden Kinder den Gegenstand gefunden haben.

Geheimsprache/ -codes und -schrift

Kreativität,

Kein*e Detektiv*in der Welt schreibt sich normale Notizen auf – alles wird verschlüsselt und in einer Geheimsprache geschrieben. Schon Julius Caesar hat für seine militärische Kommunikation eine Verschlüsselungstechnik genutzt – die Caesar

Scheibe. Hier findet ihr zwei Ideen für eine Geheimschrift – oder vielleicht erfindet ihr ja eine eigene...?!

A = 1

Hier wird jedem Buchstaben des Alphabetes eine Ziffer zugeordnet. A = 1, B = 2, Z = 26.

Die unsichtbare Schrift

Nimm dir ein bisschen Zitronensaft und ein Wattestäbchen (oder ähnliches). Schreibe nun mit dem Zitronensaft etwas auf ein weißes Papier. Du kannst die Nachricht erst lesen, wenn du das Papier gegen ein Licht hältst.

weitere Ideen:

<https://schnitzeljagd-ideen.de/geheimschrift/> (aufgerufen am 26.2.24)

4. Kontakt

Kompanie Freispiel:
kompaniefreispiel@gmail.com

Anna Schmid
hello@anna-schmid.com